



Medien Triennale Südwest 2023

Medien
Triennale
Südwest
2023

KI & Medien

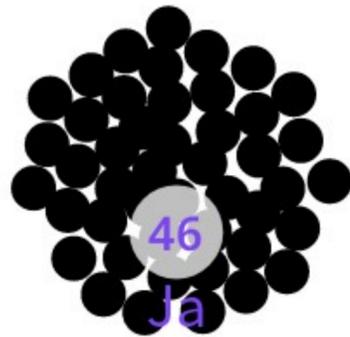
Vielfalt, Vertrauen und
Verantwortung –
welchen Rahmen wir
jetzt brauchen!

28. September 2023
in Mainz

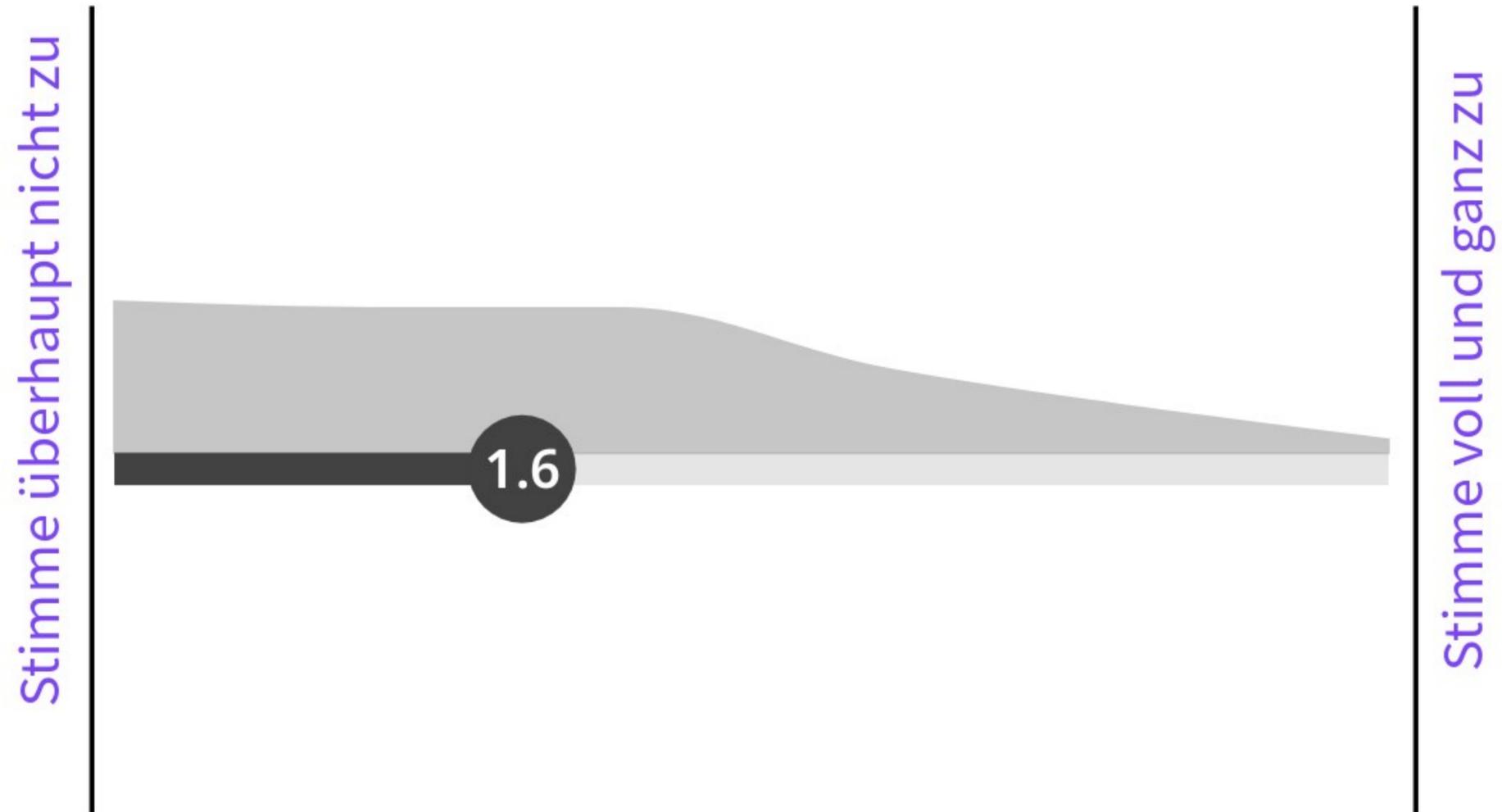
Warm-Up

mit Moderatorin Alina Braun

Nutzen Sie Künstliche Intelligenz (KI) regelmäßig im Job?



Ray Kurzweil: "In den 2030er Jahren wird der nichtbiologische Teil unserer Intelligenz überwiegen."



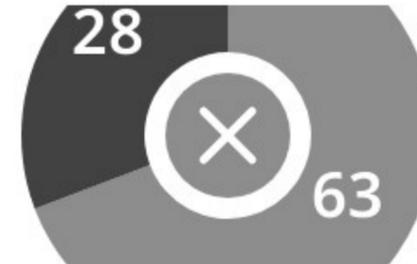
Welches Gefühl kommt in Ihnen hoch, wenn Sie "KI und Medien" hören?



KI-generiert oder echt?



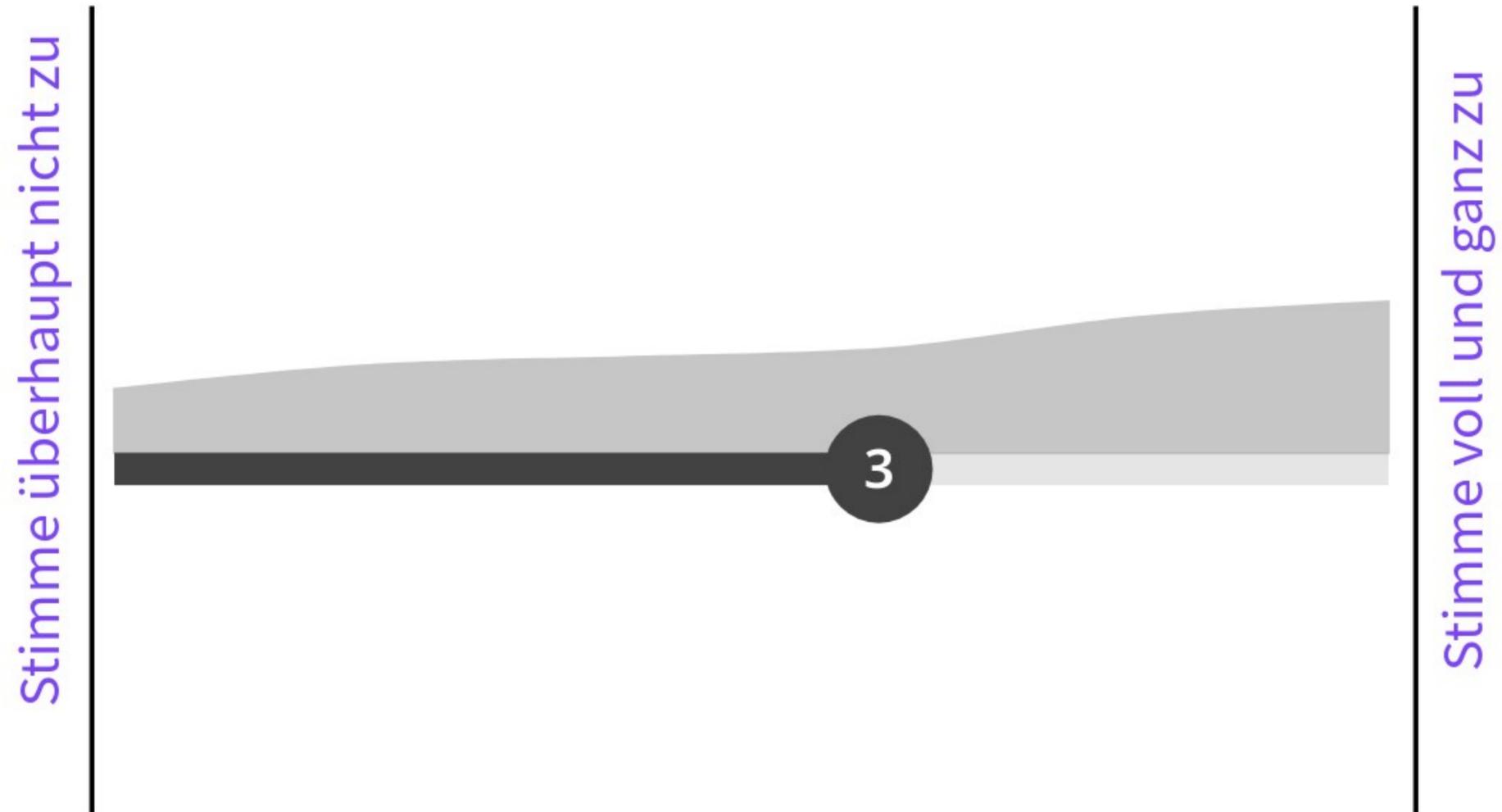
A



B

Thesen Battle: Haltung, Rahmen, Regeln

Dr. Ramona Greiner: "In der Zukunft werden wir alle für 15 Minuten Data Scientists sein."



Ihre Meinung zum Vortrag von Dr. Ramona Greiner

20 responses

Geht es um Data Scientist oder eher um „Medienkompetenz“, also die Grundkompetenz beim Erkennen und Umgang mit KI?

Nachvollziehbar! Kontrovers Moratorium! Diskussion Überforderung

Digitale Eliten? Außerschulische Medienkompetenz!

15 Minuten am Tag sind zu wenig.

Super

Es war okay, aber zu sehr an der Oberfläche. Copilot in Excel hätte man doch zeigen können.

Moratorium ist die Forderung derjenigen CEO, die noch nicht so weit sind.

Wahrscheinlich wäre „...MUST be a Data scientist“ besser als „CAN be a Data Scientist“

Der Scientist muss vom “einfachen” Nutzer differenziert werden.

Ihre Meinung zum Vortrag von Dr. Ramona Greiner

20 responses

Nicht realistisch, dass sich alle wissenschaftlich mit Daten auseinandersetzen werden.

Wir glauben, es geht eher um „Digitale Kompetenz“, die wir erlangen und anwenden.

Wir stimmen zu. Durch Ausprobieren lernen wir das Thema besser einschätzen.

KI-Kompetenz auch beim konsumieren von KI-generierten Inhalten wichtig.

Informativ und inspirierend

Zu steil :)

Visionär, aber Zielgruppe ggf zu eng., Gefahr der Spaltung der Gesellschaft (altersbedingt, benachteiligt, Randgruppen, etc.), Vermittlungskompetenz erforderlich, noch nicht vorhanden

Data Science braucht statistisches Wissen/Verständnis. Und hierfür die Kompetenzvermittlung

Medienkompetenz und KI-Kompetenz wird eine der Kernkompetenzen der Zukunft werden und sollte gefördert werden

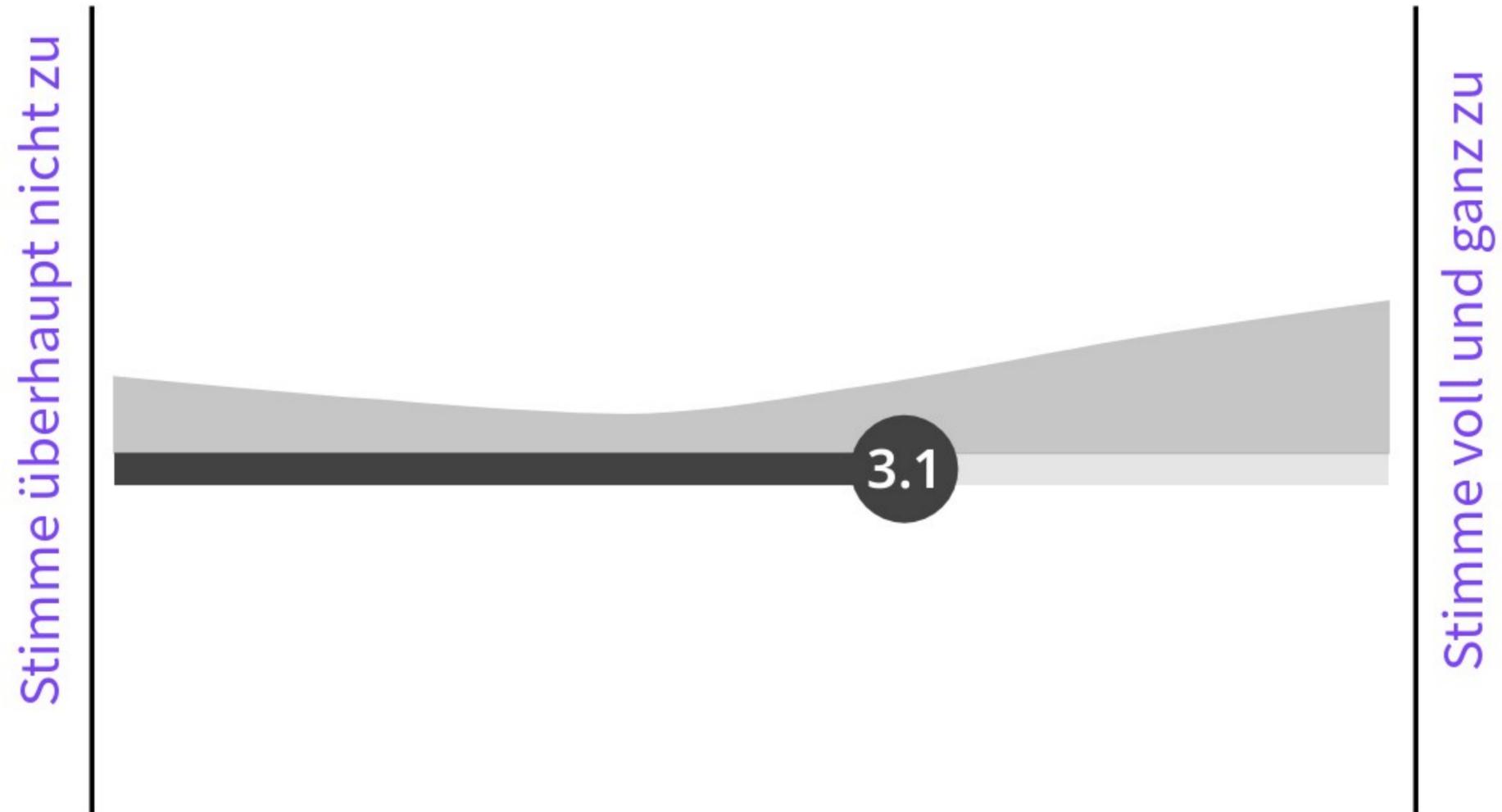
Ihre Meinung zum Vortrag von Dr. Ramona Greiner

20 responses

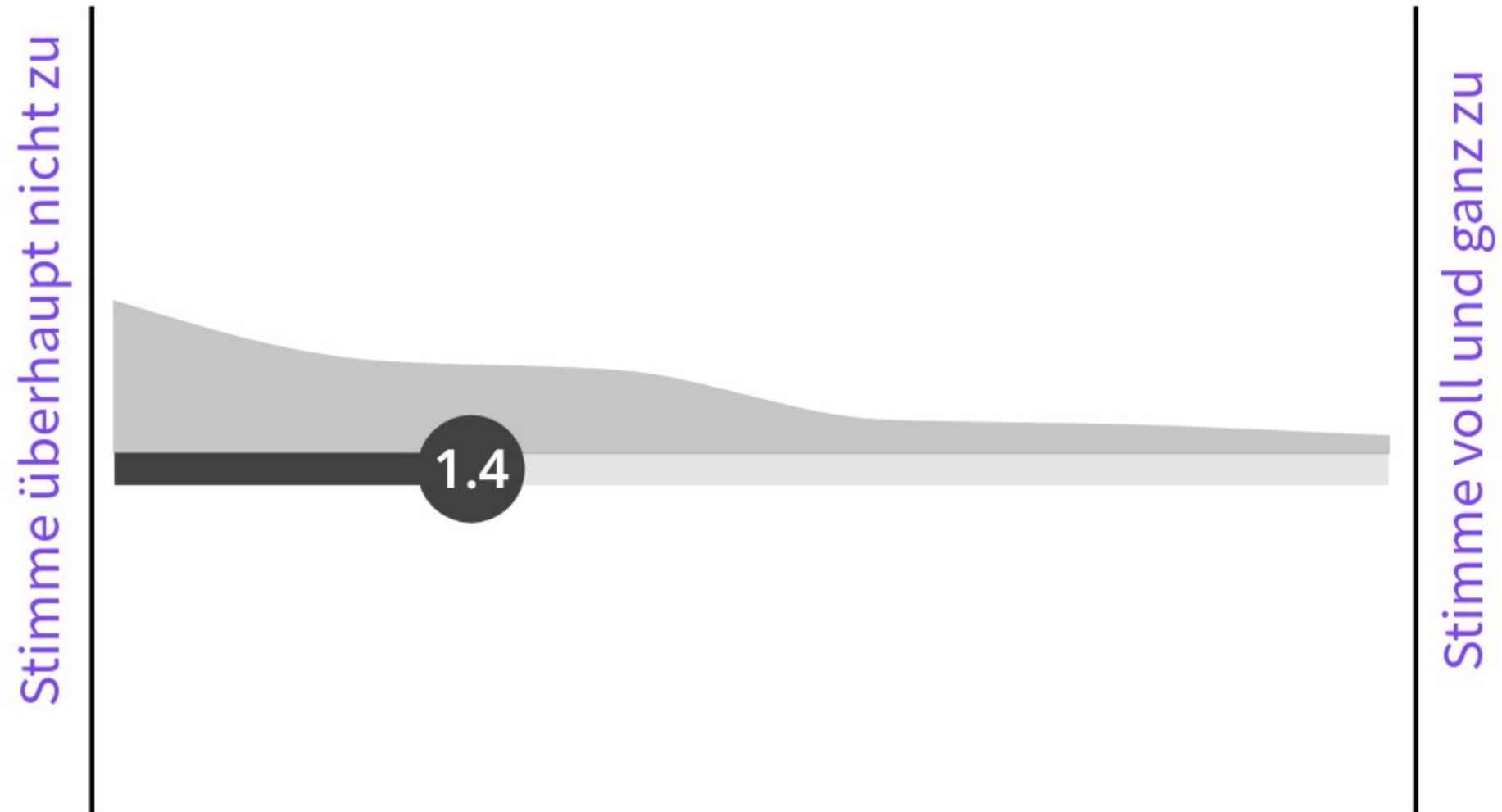
Richtig und gut, doch nicht vollständig. Everybody will be a Data scientist for much longer than 15 mins, fängt schon bei Cookie Einverständnis an.

Keine eingabe

Dr. Ramona Greiner: "In der Zukunft werden wir alle für 15 Minuten Data Scientists sein."



Philipp Otto: "2030 wird Künstliche Intelligenz die fünfte Gewalt im Staate sein."



Ihre Meinung zum Vortrag von Philipp Otto

20 responses

Nicht die KI wird fünfte Gewalt, sondern die, die sie einsetzen.

wir haben doch bald (2030?)! eine EU Regulierung 😂😂😂
🤔

Wenn die KI so mächtig ist, wieso wird sie dann nicht die einzige Staatsgewalt?

Die KI kann per se keine Gewalt mit Zielen und Motiven sein, sondern immer nur ein Werkzeug. Womöglich ein Werkzeug der vier anderen Gewalten.

Die These trifft zu und die Frage ist eher, ob es noch bis 2030 dauern wird. Den Entscheidern ist die Tragweite der Möglichkeiten der Systeme noch gar nicht bewusst.

Nicht die 5. Gewalt, sondern Teil aller vier Gewalten.

KI eher als einzige Gewalt, die alle vereint/vereinen kann

Kann KI in die bestehenden Gewalten so implementiert werden, dass sie die Demokratie nicht untergräbt, sondern stärkt?

Hallo, hier ist das Gespenst. Ich bin die fünfte Gewalt!

Ihre Meinung zum Vortrag von Philipp Otto

20 responses

Interessant



Machtkontrolle? Ist es wirklich nicht zu kontrollieren?
Offen: was passiert mit der Demokratie? Kann 5. Gewalt
4. Gewalt?

Stimmen zu — leider! Verschiedene Menschen,
Gruppierungen oder Gesellschaften haben ebenso
verschiedene Interessen und Ziele. Macht Angst!

Nicht in Panik verfallen, aber handeln.

Desillusionierend, alles ist zu wenig, aber es gibt Ansätze.
Wo ist sein Lösungsansatz? Welche Maßnahmen wären
jetzt schon zwingend geboten? Aufzeigen von
Problemen, welche konkrete Handlungsvorschläg

Keine 5. Gewalt, sondern eine alle Gewalten
beeinflussende Größe.

Wir hoffen auf die gute Arbeit des Instituts!

Beängstigend

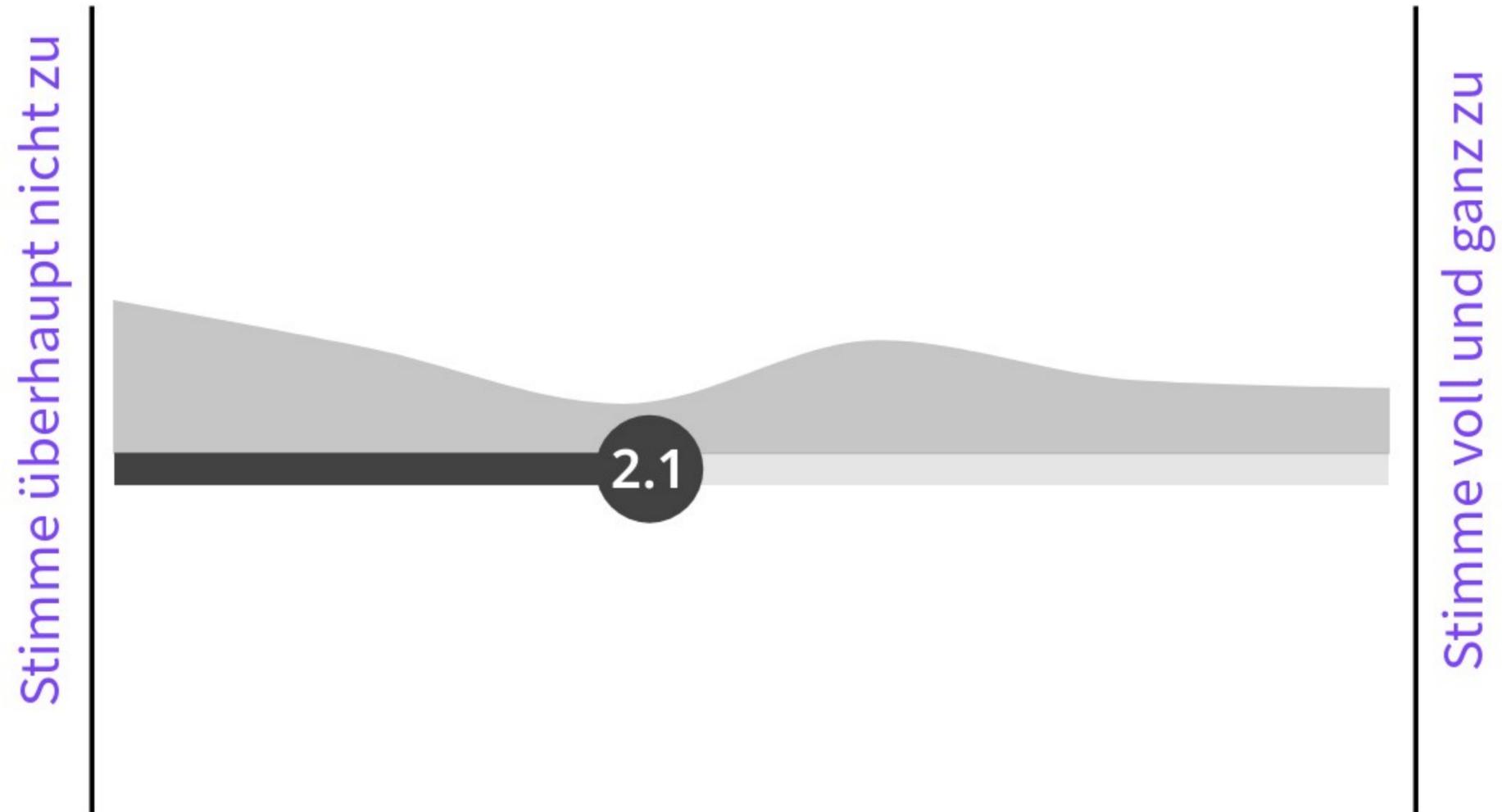
Ihre Meinung zum Vortrag von Philipp Otto

20 responses

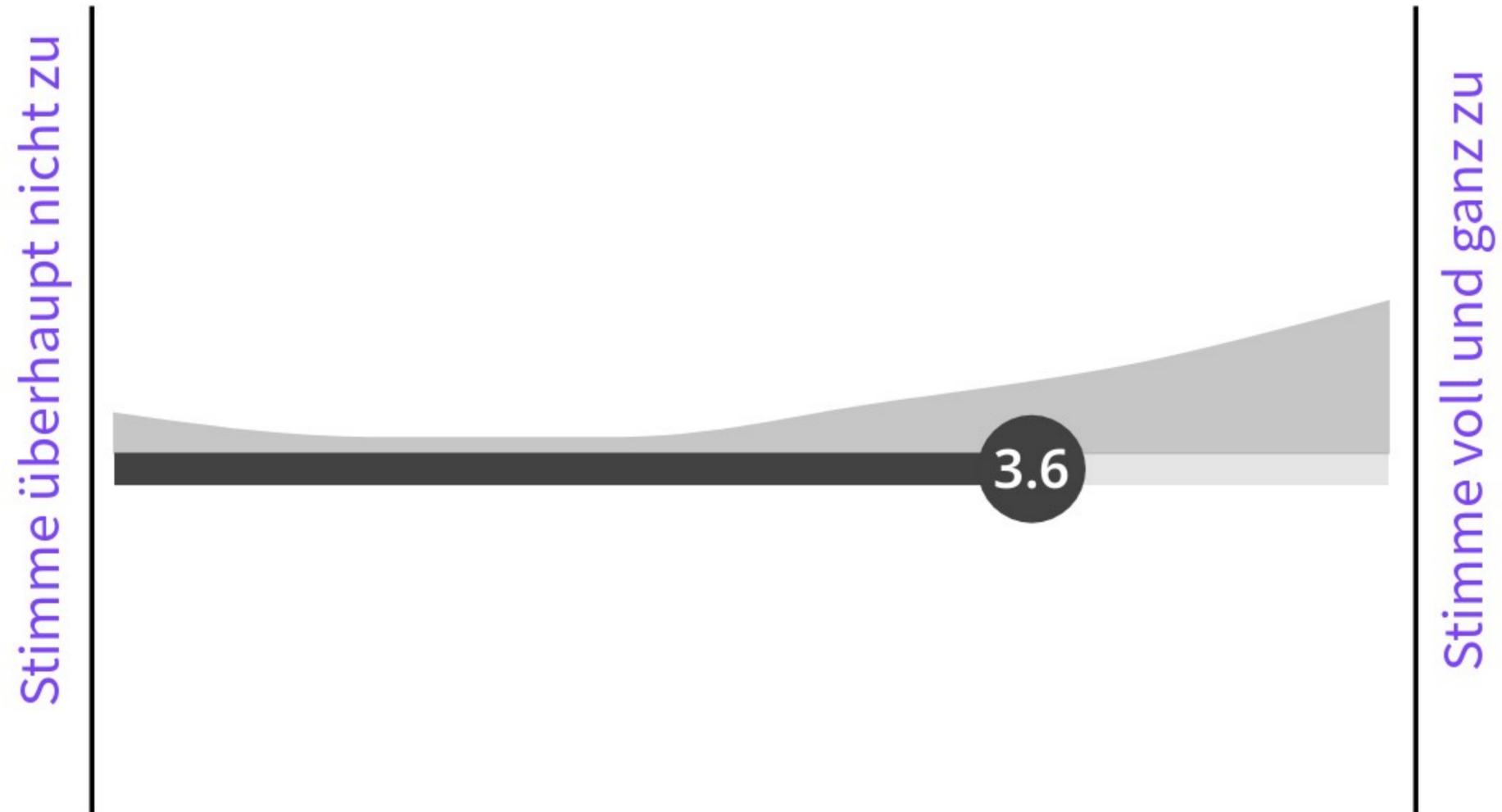
Nicht die KI wird x-te Gewalt , sondern die die sie einsetzen

Uns ist klar geworden, dass da ein mächtiger Geist schon halb aus der Flasche gekommen ist

Philipp Otto: "2030 wird Künstliche Intelligenz die fünfte Gewalt im Staate sein."



Dr. Kinga Schumacher: "Regulierung reicht nicht: Verbraucher*innen brauchen volle Transparenz."



Ihre Meinung zum Vortrag von Dr. Kinga Schumacher

24 responses

Uneingeschränkte Zustimmung

Umsetzung ist der Schlüssel, aber die Nachprüfbarkeit für die Regulierung die Herausforderung

Einverstanden

Transparenz für wen? Für alle? Transparenzermüdung?
#AI act muss besser werden

Transparenz im Sinne einer Kennzeichnungspflicht ja. Aber "volle" Transparenz kann es nicht geben (Blackbox - Algorithmen) Bildungsbereich als Hochrisiko total überzogen. Wer soll es prüfen?

Toll

These: Nutzer:innen interessiert Transparenz nicht

Handgemacht als Qualitätssiegel nutzt dem Verbraucher mehr als zu viel Information.

Regulation ist zu langsam für rasante disruptive Entwicklung. Sonst: überregulierung. Transparenz kann nur bei Handhabbarkeit des Themas funktionieren

Ihre Meinung zum Vortrag von Dr. Kinga Schumacher

24 responses

Transparenz: ja! Aber wie umsetzen? (Bspw. Markierungen im Text?)

Transparenz muss zielgruppengerecht sein.

Ist Transparenz für alle notwendig und gewollt. Was bringt die volle Transparenz am Ende?

Transparenz ist relativ

Transparenz. Wie kann das umgesetzt werden

Offen bleibt: Wer kontrolliert die Einhaltung?

Transparenz ja - Regulierung nein

volle Transparenz hilft keinem Verbraucher und ist gar nicht möglich

Leitplanken sind wichtig!

Ihre Meinung zum Vortrag von Dr. Kinga Schumacher

24 responses

Aus Verbrauchersicht, yes please.

Gut. Aber uns fehlt die Vorstellung, wie das umgesetzt werden kann.

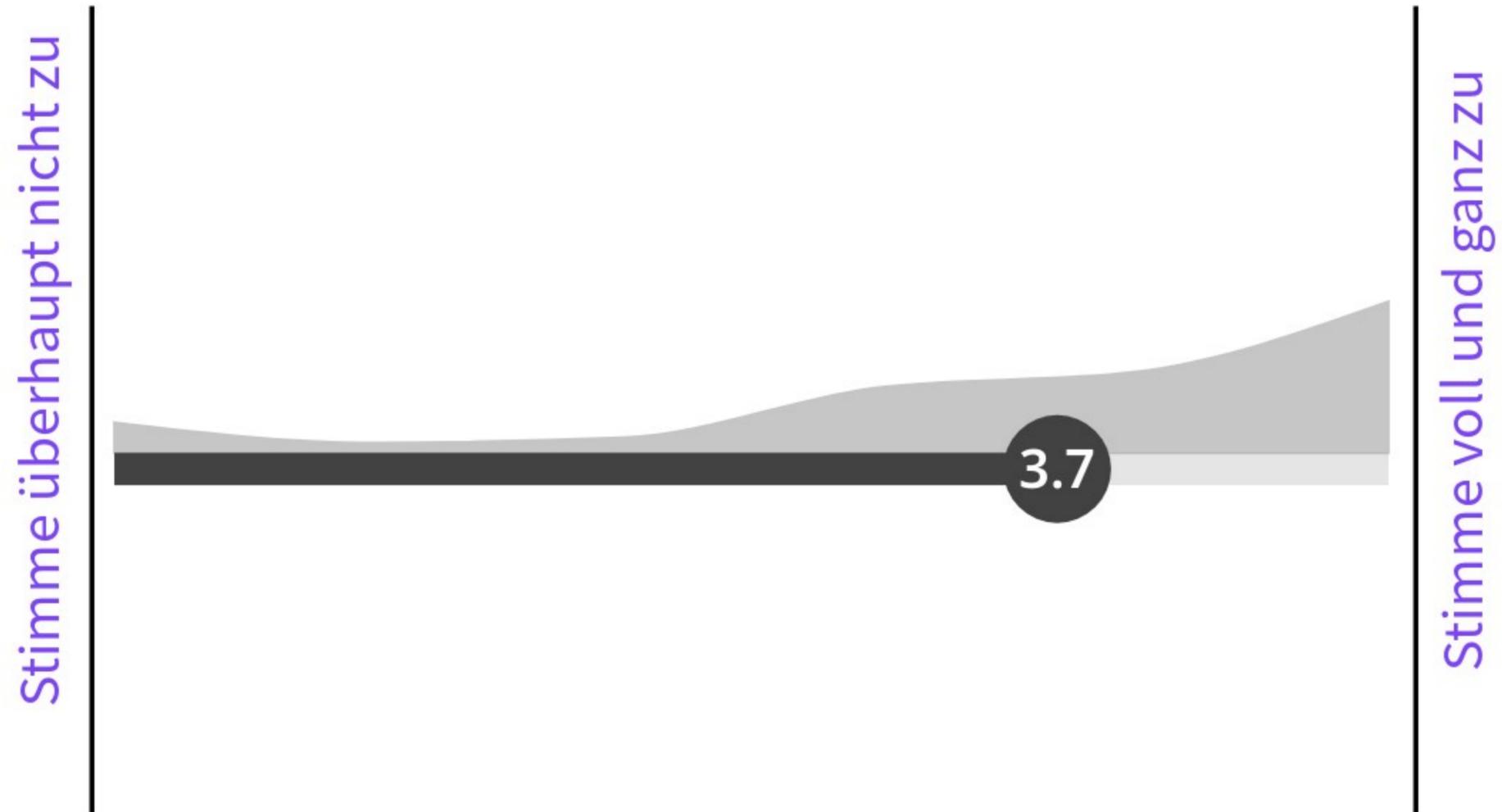
Die Transparenz ist das eine. Es muss in die Köpfe der Menschen und das Verhalten beeinflussen

Der Bezug zwischen Regulierung und Transparenz ist irreführend. Transparenz für die Contentersteller wo mein content als Trainingsmaterial verwendet wird: ja!

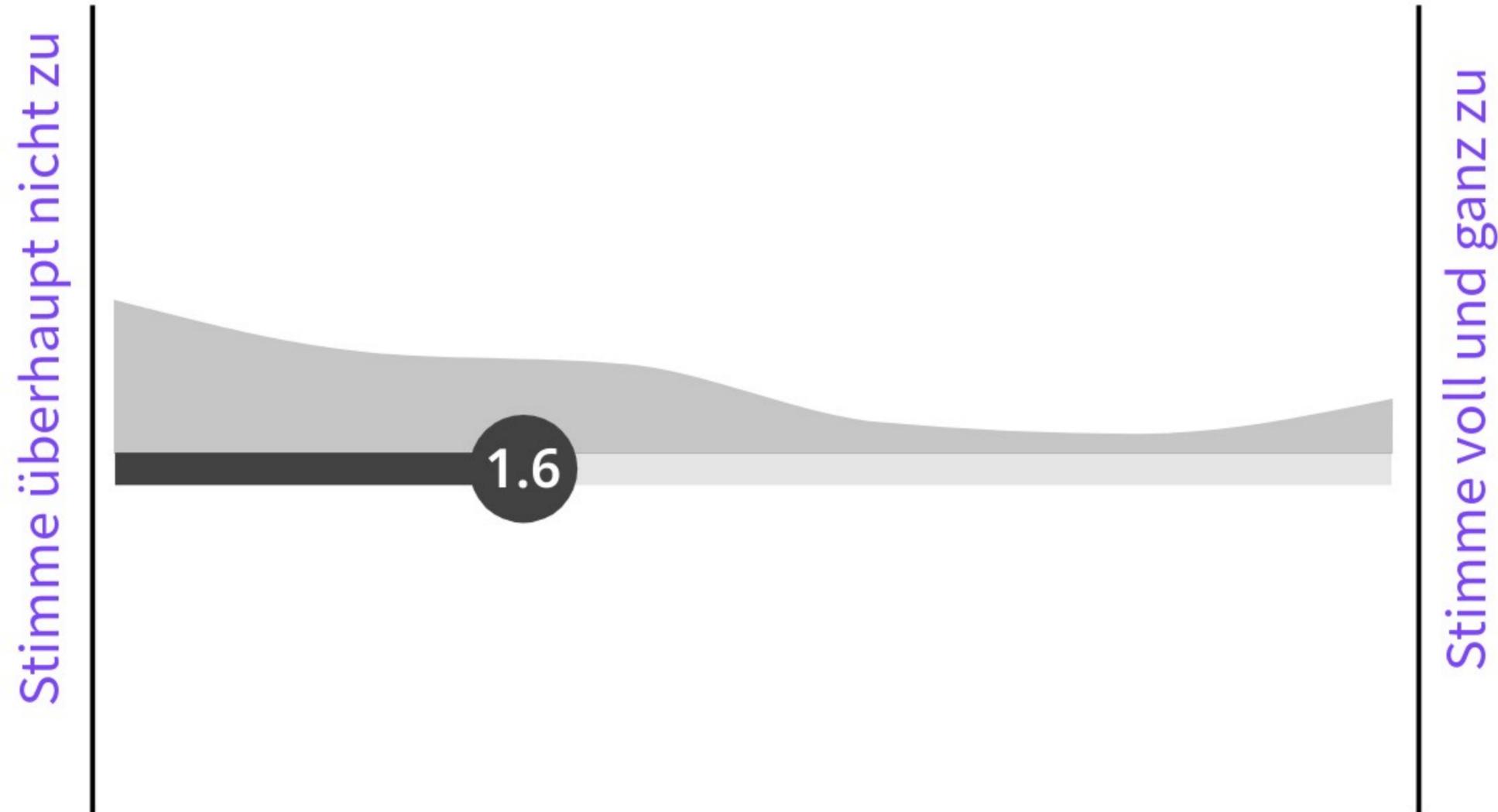
Transparenz ja. Aber wir brauchen einen Übersetzer für die Nutzer

Regulierung kommt immer zu spät...

Dr. Kinga Schumacher: "Regulierung reicht nicht: Verbraucher*innen brauchen volle Transparenz."



Prof. Dr. Frank Überall: "KI wird keine Arbeitsplätze im Journalismus ersetzen – solange es klare Regeln gibt."



Ihre Meinung zum Vortrag von Prof. Dr. Frank Überall

18 responses

Nicht KI wird journalistische Jobs zerstören, sondern schlechte Qualität.

Gute Punkte. Darf die Entscheidung dann Medienhäusern überlassen werden, ob KI oder menschengemacht?

Wer garantiert die seriöse Nutzung?

Guter klarer Impuls

All of the above (oben rechts)

Wer setzt die Forderungen durch?

Was hat der Vortrag jetzt mit den Arbeitsplätzen zu tun ? Arbeitsplätze werden natürlich wegfallen und andere Berufsbilder im Journalismus werden entstehen .

Journalistische Arbeit unverzichtbar, aber KI kann Arbeitsteile abnehmen.

Die wirtschaftlichen (Privat)Interessen von Medienhäusern wurden ausgeblendet, denen Kontrolle „lästig“ ist, weil zusätzliche Kosten entstehen

Ihre Meinung zum Vortrag von Prof. Dr. Frank Überall

18 responses

Es fallen durch generative KI Aufgaben weg, eben auch in Redaktionen. Wegen Fachkräftemangel könnte das ja die Rettung für Qualitätsmedien sein.

Nicht nur steil sondern mit Überhang. Die NYT und Springer arbeiten bereits daran, ihre Archive mit KI zu erschließen. Fact-Checking weiterhin wichtig, aber kein Arbeitsplatzverlust?

Natürlich werden redaktionelle Arbeitsplätze verschwinden - wie bei jeder disruptive Technik. Das hat aber nix damit zu tun, dass Menschen entlassen werden. Mehr Zeit für Journalismus.

Es ist nicht negativ wenn manche Jobs (bspw. In der Redaktion) nicht mehr von Menschen gemacht werden müssen. -> mehr Zeit für interessantere Tätigkeiten

Journalistische Berufsbilder werden sich verändern.

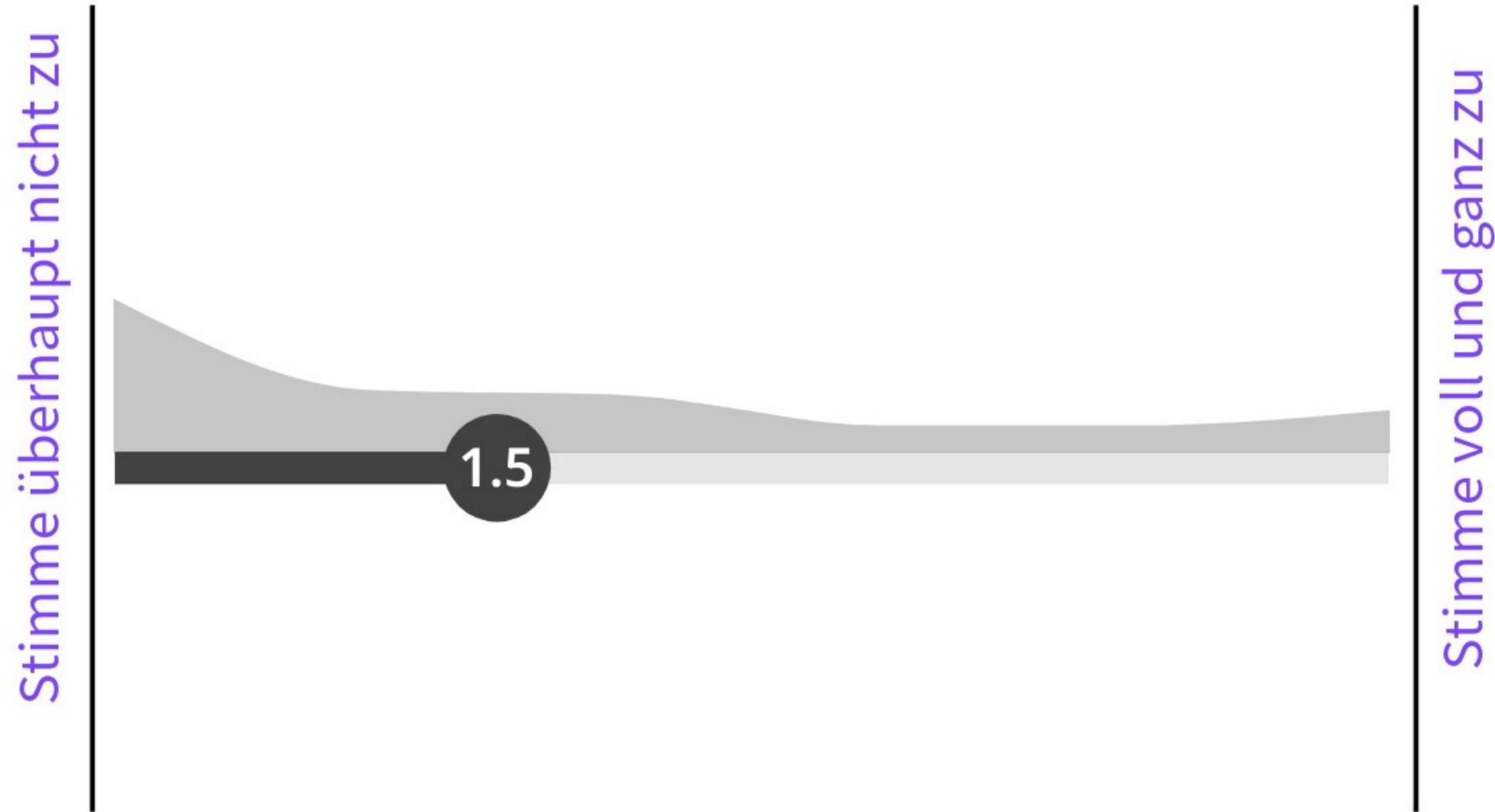
Das Tätigkeitsfeld des Journalismus wird sich durch den Einsatz von KI nachhaltig verändern. Das dadurch keine Jobs wegfallen ist schwer vorstellbar.

So sinnvoll die Regeln zum Einsatz von KI sind, wird es vermutlich davon unabhängig zum Abbau von Arbeitsplätzen kommen.

Wie kann man noch Talente in dieser Umgebung gewinnen?

WENN...die Medienunternehmen dies so umsetzen wollen

Prof. Dr. Frank Überall: "KI wird keine Arbeitsplätze im Journalismus ersetzen – solange es klare Regeln gibt."



Ihre Fragen zum Thesen Battle

8 responses

Welche Bedeutung hat wirtschaftliche Macht zur Durchsetzung von KI und den Abbau von „Regeln“?

Wer/ welche KI kontrolliert die Gewalt der Vielen, etwa Social Media Beiträge, und die Absender? Bots oder Menschen?

Ich bin jetzt etwas lost zwischen Skynet-Dystopie und Gewerkschaftsoptimismus. Was sagt den Herr Überall zu den krassen Thesen von Herrn Otto und andersrum?

ChatGPT und Co. können schon viel, aber für viele Fälle sind sie nicht zuverlässig genug. Gibt es konstruktionsbedingte Wachstumsgrenzen oder haben LLMs das Zeug dazu, wirklich übermächtig zu werden?

Es gab jegliche Zweifel zur Umsetzungen von KI Vorschriften und Leitlinien, es gibt jedoch schon Tools die diese Konformität und Transparenz möglich machen.

Wer entscheidet über Grenzfälle zwischen Symbolbild und News-Bild?

Soll es einen Stempel für journalistisch-redaktionell erstellte Inhalte geben?

Wie verändert sich das Profil der gesuchten neuen Kolleg:innen? Neue skills notwendig?

Best Practice

Chancen, Grenzen, Erfahrungen

Ihre Fragen an Simon Hof

17 responses

Wie sind die Leitlinien im Bereich Text. Ab wann wird hier transparent gemacht, dass Teile (vielleicht auch nur wenige Sätze) von einer KI generiert wurden?

Soll es einen Stempel für journalistisch-redaktionell erstellte Inhalte geben?

Gab es auch Widerstand oder Bedenken in der Belegschaft, weil die Veränderungen zu groß sind durch generative KI?

Kann der Konsument erkennen, wo bei Ihnen KI zum Einsatz kommt?

Wie erkennen Sie Glaubwürdigkeit, wenn ihr Nachrichtenfluss unüberschaubar ist.

Welche Rolle spielen Nutzer*innen in den Entscheidungsprozessen? Was für Erfahrungen macht ihr mit Blick auf KI-Akzeptanz seitens des Publikums?

Entwickelt RTL eigene KI Anwendungen / Training von Modellen oder werden fertige Produkten am Markt eingekauft?

Wenn RTL 95 Prozent der Deutschen erreicht, auf welchen Plattformen, mit welchen Produkten die Unter-40-Jährigen und wo die Über-60-Jährigen?

Arbeitet RTL neben diesem unterstützenden Einsatz von KI auch an komplett KI-generierten Angeboten / Produkten?

Ihre Fragen an Simon Hof

17 responses

KI ist jetzt gerade eine "Hot Topic" & bekommt Board attention, aber wer wird sicherstellen die Leitlinien werden weiter bearbeitet und sichergestellt nach dem das Thema nicht mehr top Priorität hat?

Muss der Pressecodex erweitert werden?

Ich find Ihre Begeisterung begeisternd. :) Wie schaut es aus mit einem deutschen TTS-Modell, arbeitet man daran?

Muss der Pressecodex erweitert werden?

Muss der Pressecodex erweitert werden?

Könnte ihr auf alle Inhalte zugreifen oder nur jene, die auch für Nutzer:innen öffentlich abrufbar sind?
Stichwort: Archiv ja oder nein?

Muss der Pressecodex erweitert werden?

Muss der Pressecodex erweitert werden?

Ihre Fragen an Valerie Weber

6 responses

Wieviel Prozent der Inhalte von bigGPT werden von Redakteuren noch einmal final geskriptet, bevor sie on Air gehen?

Wie sind die Hörer*innen in die (Weiter-)entwicklung eingebunden?

Frau Weber, dass KI Stereotypen & Vorurteile reproduziert - liegt darin nicht das Hauptproblem in der Anwendung?

Macht ihr Fakten-Checks?

Wie sehen die Abrufzahlen aus?

Haben Sie in der anvisierten Zielgruppe (m/u30) mit diesem Konzept Erfolg?

Ihre Fragen an Tom Breuer

5 responses

Ist die Suche (Google/funk) für sich genommen KI?

Was für eine Rolle spielt environmental consciousness bei der Erstellung von diesen riesen Datenmengen?

Personelle Ressourcen: wie groß ist euer Team?

Ein tolles Projekt! Aber verschlingt das nicht unfassbar viel Rechen- und Serverkapazität?

Besteht nicht ein Risiko, dass das Ergebnis zB eine "richtige" Antwort suggeriert, obwohl die entsprechende Stelle des Inhalts zB gar kein Fact sondern Fiction ist und das Tool das nicht erkennen kann

Ihre Fragen an Mario Geisenhanslüke

3 responses

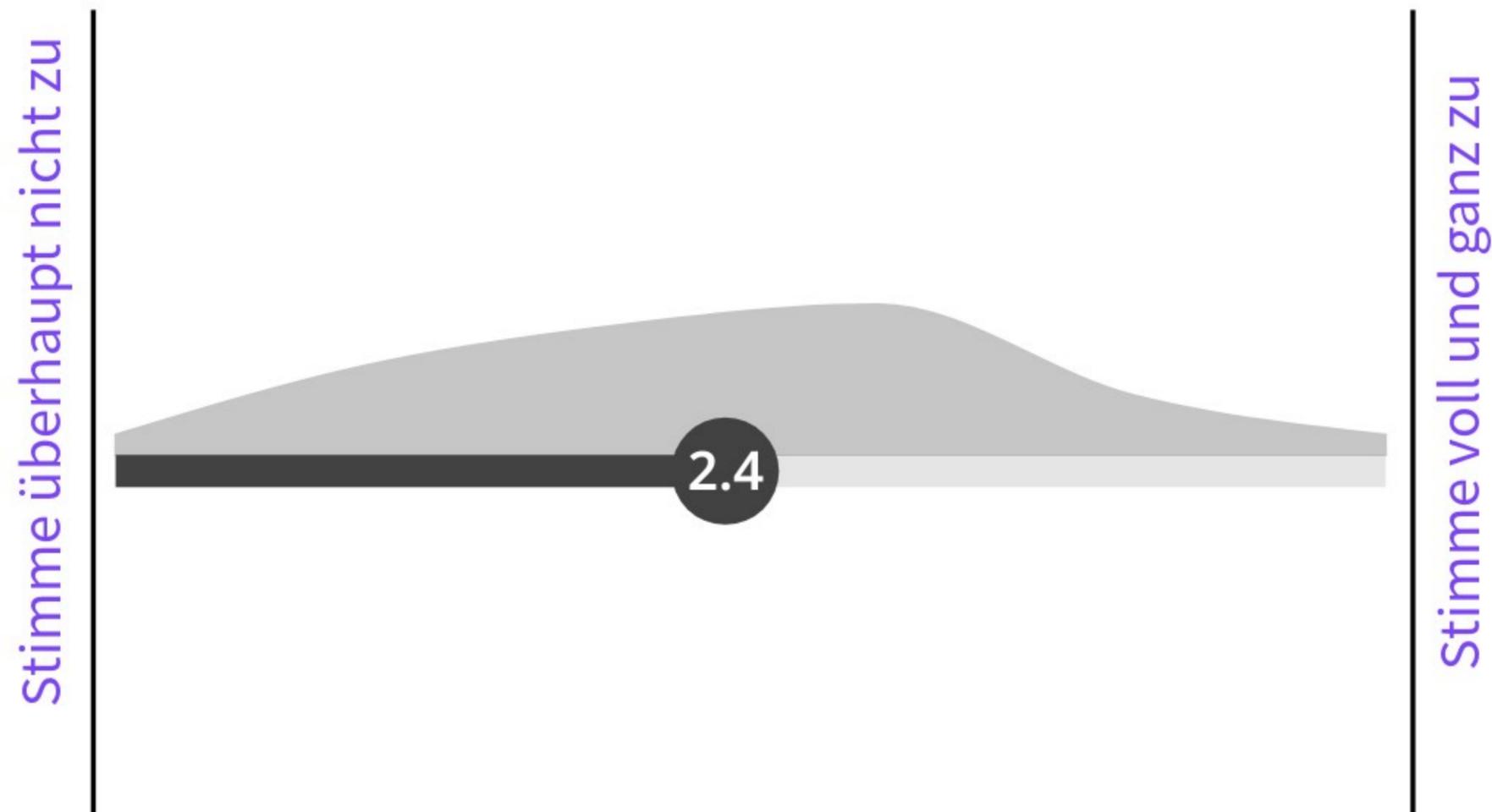
Muss der Pressecodex mit Blick auf den Einsatz von KI ergänzt werden?

Wieviele Hörer haben die Gude-Pocasts? (in echt ;-)

Wieviele Abrufe habt Ihr bei den Audios?

IHRE MEINUNG

"Die Medienbranche ist gut gerüstet, was den Einsatz von KI angeht."



"KI und Medien": Was sind Ihre Forderungen?

26 responses

Bei der Umsetzbarkeit von Regelungen auch die kleinsten Lokalredaktionen nicht vergessen.

(Noch) mehr Mut zum Ausprobieren

Transparency.

Media Literacy stärken

Klare Definitionen: was ist KI, was ist maschinelles lernen, was sind nur „Filter“ ohne Intelligenz,.

Trainingsdaten dürfen nicht ohne Zustimmung verwendet werden und müssen vergütet werden!

KI-Literacy als verpflichtende Bildung für ALLE

Wir brauchen mehr Aufklärung über den Impact von KI - innerhalb der Redaktionen/Häuser und bei den User:innen

Keine sinnlose Regulierung wie beim Datenschutz

"KI und Medien": Was sind Ihre Forderungen?

26 responses

Die Finanzierung von Qualitätsjournalismus jenseits von ARD und ZDF muss gesichert sein.

Wir brauchen Mut, ohne naiv zu sein

Aktiv gegen von KI verstärkte Bias arbeiten.

Die kleinen Häuser brauchen externe KI-Experten die beratend zur Seite stehen, bestenfalls gefördert durch die Medienanstalten!

Soviel Regulierung wie nötig und soviel Transparenz wie nur möglich

KI Systeme rechtssicher für Bildungseinrichtungen/Unternehmen nutzbar machen

Die Politik schaut zu sehr auf die öffentlich-rechtlichen Sender.

Versuchen die Entwicklung proaktiv mitzugestalten, anstatt nur zu reagieren.

Nicht jahrelang regulieren & Innovationen verhindern, bevor andere Staaten Vorreiter werden (und dennoch Datenschutz & Co beachten)

"KI und Medien": Was sind Ihre Forderungen?

26 responses

Verantwortungsvolle Regulierung, die Transparenz nicht vollumfänglich für den Nutzer versteht und diesen überfordert, sondern an staatsferne Institutionen vergibt, welche die Übersetzung zum Nutzer

Mit dem Tempo der Veränderung und Technikentwicklung brauchen wir Bildung und Lebenslanges Lernen!

Politiker sollten sich kundiger machen !

Risikobereitschaft und Fehlerkultur. Es läuft nicht alles auf Anhieb glatt.

Der Einsatz von KI muss nach klaren und einheitlichen Regeln erfolgen, transparent und sicher für Anwender und Nutzer

Medienkompetenz ist Demokratiekompetenz
KI Kompetenz nicht ohne demokratische Wertekompetenz

Es sollte eine breitere Diskussion mit mehr Geisteswissenschaften und anderen Feldern geben. Tools und Möglichkeiten müssen auch soziologisch und Techethisch mit „der Gesellschaft“ verhandelt werden.

Klare Regelungen , die gesetzlich verankert und nicht „freiwillig“ sind. bis hin zu strafrechtlicher Relevanz
Transparenz gegenüber den User*innen
Verantwortung liegt beim Menschen/
Journalist*innen

Medien Triennale Südwest 2023

Medien Triennale Südwest ist
eine gemeinsame Initiative von

Medien
Triennale
Südwest
2023

